

## **Emerald Flow 5**

Basshersteller gibt es wie Sand am Meer. Viele große namhafte Hersteller, aber ebenso viele kleine und kaum bekannte Bassbauer. Der Name "Emerald" war mir bislang komplett unbekannt. Ein wenig Internetrecherche brachte indes einiges Erstaunen auf mein Gesicht. Die junge irische Firma Emerald Guitars, gegründet und geführt von Alistair Hay, hat sich bereits einen guten Namen im Bereich von Akustikgitarren und Akustikbässen gemacht.

**Von Oliver Baumann** 



Carbon gefertigt. Wenn man sich ein wenig mit der Verarbeitung von Carbon auskennt, weiß man, dass dies nicht so einfach und alles andere als ein sauberer und gesundheitsfördernder Job ist. Und Alistair Hay versteht wirklich etwas von Carbon, hat er doch auch schon komplette Fantasie-Custom-Instrumente aus Carbon hergestellt, z. B. in Drachenform. Die einteilige Carbonkonstruktion gewährt eine beachtliche Festigkeit des Basses. Der Hals geht übergangslos in den rückseitig stark geshapten Korpus über. Die Konstruktion des Flows ist auf ein Exoskelett gestützt, welches dem Bass eine feste Struktur verleiht und es Emerald so möglich macht, den Bass tonal jedem einzelnen Kundenwunsch entsprechend anzufertigen, indem verschiedene Materialdichten des verwendeten Korpuscompounds realisiert werden. Hauptwirkungsgrad sind hier Lufteinschlüsse im Compound, welche entsprechend verändert werden können und somit unterschiedliche Dichten bzw. tonale Grundlagen gewährleisten.

## **Transluzent Gold**

Die stark "gequiltete" Ahorndecke ist naturfarben belassen, die Rückseite des Basses ist komplett transluzent goldfarben über dem Carbongewebe lackiert. Sehr edel! Die Flow-Bässe können genauso komplett in Carbongewebe (Decke und Rückseite) und in allen möglichen Farbvarianten (deckend, transluzent oder eben mit Holzdecken) geliefert werden. Diese Woodtops sind dünne Laminate, sie dienen lediglich der Optik und werden im Verarbeitungsprozess direkt mit auf den Carbonkern laminiert. Die Frontseite ist schön geformt und verläuft elegant von oben nach unten konvex nach außen gekrümmt. Extrem gut gelungen und bedienerfreundlich ist auch die ungewöhnlich geshapte Rückseite des Korpus. Mehrfach gewölbt folgt sie dem bereits erwähnten Exoskelett und konkav zur Vorderseite. Der Vorteil liegt bei dieser Formgebung

Tja, und das Besondere daran? Diese Akustikgitarren und -bässe sind komplett aus Carbon gefertigt – vollakustisch, wohlgemerkt! Und bei den Akustikbässen hat Alistair schon einige Besonderheiten zutage gebracht: Er produziert 4-Saiter, 5-Saiter, Fretless, 8-Saiter und sogar 12-Saiter-Akustikbässe! Alistair kann man ergo schon reichlich Erfahrung im Umgang mit dem Material Carbon attestieren. In diesem Jahr hat er zur NAMM-Show seinen ersten E-Bass vorgestellt, den "Flow"-Bass. Damit reiht Alistair Hay sich in die kleine Gesellschaft der Carbonbassbauer ein.

Nimmt man den Flow aus dem mitgelieferten Gigbag, fällt zuerst das angenehme Gewicht auf. Leichte 3,2 kg wiegt er nur. Die Optik ist schlichtweg atemberaubend. Die wunderbare Quilt-Maple-Decke in Kombination mit der Carbonoptik auf der Rückseite ist der Hammer! Der Flow ist komplett einteilig aus



## **ELECTRICS**



DETAILS:

**Hersteller:** Emerald Guitars

Modell: Flow Herkunftsland: Irland Basstyp: E-Bass, 5-Saiter Korpus: Carbon

Decke: Ahornfurnier (Laminat)

Hals: Carbon Halsprofil: D

Halsbefestigung: einteilige Konstruk-

tion Hals/Korpus

**Griffbrett:** Carbon/Polyester **Griffbretteinlagen:** ohne

Bünde: 24 Mensur: 86,4 cm

Halsbreite 1./12. 4,5/6,3 cm

Regler: Volumen, PanPot, Höhen/Bässe,

Mitten/Mittenfrequenz **Pickups:** EMG X, J-Style, humcancelling

**Sattel:** Graphtech Low Friction **Steg:** Hipshot Single Bridges

Mechaniken: Sperzel Locking Mechani-

ken (Testbass: Gotoh) **Gewicht:** 3,2 kg **Preis:** 1.700 Euro

**Zubehör:** Gigbag, Einstellschlüssel **Getestet mit:** TC Electronic RH750,

RS210/212

www.emeraldguitars.com

auf der Hand, der Body schmiegt sich ergonomisch perfekt an den mehr oder weniger perfekt geformten Körper des Bassisten an.

Selbst das kleine Elektronikfach ist übrigens aus Carbon gefertigt und fügt sich nahtlos in die schöne Carbonoptik der Rückseite ein. Der Korpus ist nicht durchgehend gleich stark, sondern am Korpusende bedeutend dicker als vorne im Bereich der Cutaways. Hier ist der Korpus recht dünn, was aber aufgrund der Konstruktion kein Problem darstellt. Die Mensur des Basses liegt bei 34 Zoll, das Stringspacing an der Brücke ist 19 mm und die Halsbreite am Sattel 4,5 cm. Der Hals verfügt über ein kräftiges D-förmiges Profil und die Kopfplatte ist dezent klein gehalten. Das ganze Instrument an sich ist eher klein und zierlich und hängt sehr angenehm am Körper. Als Sattel verwendet Emerald einen Graphtech Low Friction Sattel. Der eingesetzte Stahlstab ist ebenfalls von der Kopfplatte aus erreichbar. Gekrönt wird die Kopfplatte vom dreidimensionalen Emerald Logo und zeigt Rufus, ein altes keltisches Hundesymbol. Auf dem hier vorliegenden Bass sind auf Kundenwunsch fünf Gotoh-Tuner verbaut. Normalerweise verarbeitet Alistair Hay Sperzel Locking-Mechaniken. Zu guter Letzt besteht das Griffbrett ebenfalls aus Carbon mit einer Oberfläche aus speziellem hartem Polyester. Es kommt komplett ohne Einlagen (bis auf die Seitenmarkierungen) und ist mit 24 Jumbo-Bünden aus Stahl versehen.

Als Brücke verwendet Alistair Hay das Einzelbrückensystem von Hipshot: fünf einzelne Brücken, separat auf den Korpus aufgeschraubt und komplett in allen Richtungen einstellbar. Die verwendeten Pickups sind aktive J-Style Pickups von EMG, kombiniert mit einer aktiven Elektronik von EMG. Im klassischen J-Style Look

zeigen sich die Tonabnehmer, sind aber komplett nebengeräuschfrei. Die aktive Elektronik regelt über zwei normale Potis sowie zwei gestackte Potis das Volumen, die Tonabnehmerwahl, Bässe sowie Höhen und Mitten und die Mittenfrequenz. Die Potis laufen tadellos, aber die Poti-Knöpfe von EMG wirken leider ein wenig billig, was nicht ganz zum restlichen Erscheinungsbild des Basses passt. Hier würden dem Flow definitiv hochwertigere Poti-Knöpfe besser zu Gesicht stehen. Gespeist wird die aktive Elektronik durch eine 9-Volt-Blockbatterie. Diese ist in der hinteren Zarge neben dem Gurtpin in ein Schnellwechselfach eingesetzt.

## Mächtig Druck

Das Handling des Flow-Basses ist ausgezeichnet. Er ist aufgrund der angenehmen Größe und des Gewichtes einfach und ermüdungsfrei zu spielen. Der Sound des getesteten Basses hat mich doch überrascht. Eigentlich hatte ich einen HiFi-Sound à la Status erwartet. Aber weit gefehlt! Der Flow hat in der Neutralstellung einen immensen Mitten-Punch und drückt wirklich mächtig. Andere Sounds können natürlich durch die aktive Elektronik geregelt werden. Beißende Höhen oder Slapsounds sind möglich. Gut klingt er auch, wenn man nur den hinteren Tonabnehmer wählt, die Höhen rausnimmt und die Mitten puncht. Dann lässt Jaco grüßen! Der Growl ist beeindruckend. Vielseitig einsetzbar ist der Bass definitiv, für eines jedoch nicht: Rock! Für dieses Genre hat der Flow nicht genügend Durchsetzungsvermögen im Bandgefüge. Er produziert eher einen harmonischen, sehr präzisen und kultivierten Sound. Durch die aktive Elektronik kann natürlich das fehlende Höhenpfund nachgeregelt werden. Die E-A-D-G Saiten kommen beim Spiel fett rüber, bieten einen immensen Druck, Die B-Saite fällt leider ein wenig gegenüber den anderen Saiten ab, die 34er Mensur kann die B-Saite nicht so exakt definieren wie bei einer längeren Mensur.

Mein Fazit: Ein toller Bass! Fantastische Optik in Kombination mit einem sehr guten Handling und einem unerwarteten Sound! Leider gibt es ein paar kleine Abstriche bei den verwendeten Poti-Knöpfen und bei der nicht exakt definierten B-Saite. Der Preis des Flows ist wirklich mehr als interessant. Zum Glück entdeckt man immer wieder Neues.



•••••



Radical Strings GmbH • Eysölden M 8 • 91177 Thalmässing Tel: 09173-7941777 • info@esh-bass.com • www.esh-bass.com